

# LOLA

MUERA  
EIPRI  
COP IAS

No al pack  
OT  
S

MUERA  
EIPRI  
PUTO

Der Verein zur Förderung  
feministischer Film-Bildungsarbeit e.V.  
zeigt  
in Zusammenarbeit mit dem Kino im K.O.B.

am 16.7.91 um 20.30 und 22.30 Uhr

den Film "LOLA" von María Novaro  
Mexiko 1989 92Min.  
spanisch/engl.Untertitel

Ort: Kino im K.O.B.  
Potsdamer Straße 157 , 1 - 30

Lola ist eine junge Straßenhändlerin,  
die mit ihrer 7-jährigen Tochter  
meistens alleine lebt, weil ihr Mann als  
Rocksänger unterwegs ist. Lola fühlt  
sich mit Job und Mutterschaft ständig  
überfordert - sie ist das Gegenbild zu  
den starken, opferbereiten Müttern, die  
im traditionellen mexikanischen Film  
bislang zu sehen waren.

*M.N.:* Ich möchte die Mutterschaft entmythologisieren, unverhohlen über sie sprechen, so wie sie ist. Ich möchte ganz nüchtern von der Mutter-Tochter-Beziehung sprechen, ohne dieses Schuldgefühl. Hoffentlich hilft LOLA uns, gelassener zu leben, weil die Bürde der Mutterschaft - für welche Frau auch immer - etwas sehr Negatives beinhaltet.

Außerdem interessiert es mich, auf der Leinwand eine Stadt zu zeigen, wie wir sie im Kino noch nicht gesehen haben; eine ziemlich infernalische Stadt, von der wir mexikanischen Filmemacher bisher nicht wußten, wie wir sie zeigen sollten. Eine total verrückte Stadt, voller Angst, Abhängigkeit, Frustration und Ohnmacht. Die Möglichkeit, dieses Porträt von der Stadt zu machen, begeistert mich.